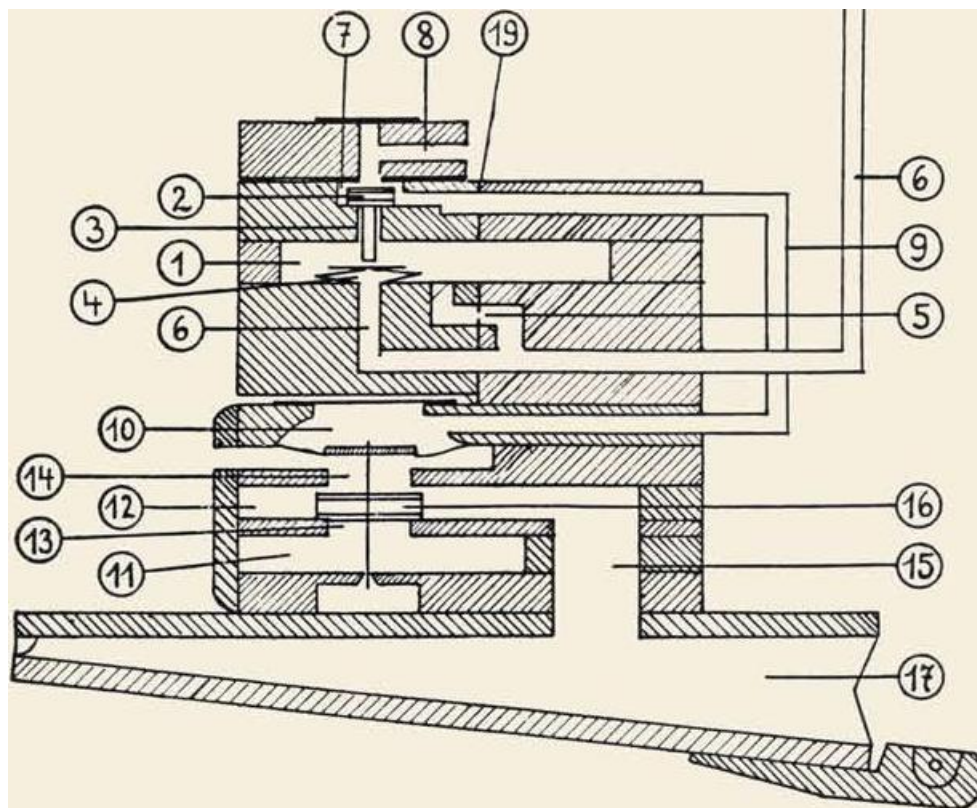


Saugluft. Diese Ventile 2 werden durch die Saugluft nach unten gesaugt und schließen dadurch Bohrung 3 ab. Gleichzeitig steht die Ventilkammer 7 durch die Bohrung 8 mit der Außenluft in Verbindung.

Tonpneumatik 1 Abb. C.

.....
0
Ji
~
"5
{
J:
0
,"



Die Membran 4, die unter dem Ventilkörper 2 im Saugraum 1 liegt, erhält durch das Entziehungsloch 5 im Inneren dieselbe Saugluft wie der Saugraum 1 und wird deshalb ruhig liegen bleiben.

Erst wenn ein Loch der Notenrolle die entsprechende Oeffnung des Gleitblockes öffnet, dringt Luft in Kanal 6 ein. Da die Oeffnung 5 des Entziehungsloches so klein ist, daß durch sie die vom Gleitblock eindringende Luft nicht abgesaugt werden kann, entsteht zwischen dem Saugraum 1 und der Kammer 6 eine Spannungsdifferenz, die zur Folge hat, daß Membran 4 hochgestoßen wird. Diese hebt nun den Ventilkörper 2, welcher gegen die Bohrung 8 gedrückt wird und diese abschließt, andererseits die Bohrung 3 öffnet, sodaß die Kammer 7 mit dem Saugraum 1 verbunden wird. Gleichzeitig wird der Raum 10 über der Membran des Tonventils, der durch Rohr 9 mit der Ventilkammer 7 verbunden ist, ausgesaugt, und die Membran und der daran befestigte Ventilkörper 16 werden hochgezogen. Dieser Ventilkörper schließt dann die ins Freie führende Bohrung 14 ab und verbindet gleichzeitig die Ventilkammer 12 durch